

# Analyse klimabedingter Risiken und Chancen in der Schweiz

**Das Bundesamt für Umwelt koordiniert die Entwicklung der Anpassungsstrategie für die Schweiz. Doch wie gross sind die klimabedingten Risiken und Chancen? EBP entwickelt dazu eine Analysemethode und testet sie in zwei Fallstudien.**

Der vierte Wissensstandsbericht des Weltklimarates hat aufgezeigt, dass die anthropogene Klimaänderung nicht mehr verhindert, sondern nur noch vermindert werden kann. Auch in der Schweiz werden sich als Folge der Klimaänderung die Rahmenbedingungen für Umwelt, Mensch und Wirtschaft nachhaltig verändern. Nebst der vordringlichen Reduktion der Treibhausgasemissionen wird deshalb die Anpassung an die Auswirkungen der Klimaänderung immer wichtiger. Derzeit entwickelt das **Bundesamt für Umwelt (BAFU)** in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Departementen und Bundesämtern eine nationale Anpassungsstrategie.

Als Grundlage für die Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie entwickelt EBP im Auftrag des BAFU im Rahmen dieses Pilotprojekts eine Methode, um klimabedingte Risiken und Chancen und deren Wechselwirkungen zu analysieren und zu bewerten.

Mit dieser Methode sollen schweizweit die wichtigsten klimabedingten Risiken und Chancen identifiziert, einheitlich bewertet und sektorübergreifend verglichen werden können. Sie soll die Basis bilden, um in einem weiteren Schritt prioritäre Handlungsfelder bei der Anpassung an die Klimaänderung zu bezeichnen und Massnahmen zu planen. Die Methodenentwicklung im Rahmen dieser Pilotstudie ist der erste Schritt hin zu einer solchen Klimarisikoanalyse Schweiz.

Die Methode wird in einer Fallstudie für die Gemeinde Davos angewendet. Schliesslich findet unter Einbezug und mit Co-Finanzierung durch das **Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)** am Beispiel der Stadt Zürich ein Test auf die Anwendbarkeit der Methode in urbanen Räumen statt. Das Pilotprojekt wird von EBP gemeinsam mit den Forschungsgruppen **Risikomanagement** des SLF-Institut für Schnee und Lawinenforschung und **Regionalökonomie und -entwicklung** der Eidg. Forschungsanstalt WSL bearbeitet.

## Auftraggeber

Bundesamt für Umwelt

---

## Fakten

Zeitraum 2010 - 2011

---

Projektland Schweiz

---

## Ansprechpersonen

Dr. Sabine Perch-Nielsen  
[sabine.perch-nielsen@ebp.ch](mailto:sabine.perch-nielsen@ebp.ch)